



Saatgut teilen für mehr Vielfalt in den Gärten

Der Verein Solawi Setzhouz eröffnet im Secondhand-Laden «La Trouvaille» in Münsingen den ersten Saatguttausch-Koffer in der Region. Es handelt sich um ein bereits vielerorts etabliertes Konzept: Eine öffentlich zugängliche Box dient als Plattform für den unkommerziellen Tausch von Samen. Durch das Teilen von Saatgut finden viele verschiedene Sorten von Gemüse, Kräutern und Blumen ihren Weg in Töpfe und Beete – auch Sorten, die im herkömmlichen Samenhandel nicht verfügbar sind. Gärtner:innen können Neues entdecken und dabei die Vielfalt im Garten und auf dem Teller zelebrieren.

Ein paar einfache Spielregeln

Wer Samen aus dem Koffer holt, nimmt nur so viele, wie auch wirklich angesät werden. Nach Möglichkeit werden bei der Ernte wieder ein paar Samen für den Saatgut-Koffer zur Seite gelegt. So kann man ganz einfach einen wichtigen Beitrag dazu leisten, unsere Kulturpflanzen zu erhalten. Die regelmässige Saatguternte ermöglicht es den Pflanzen, sich besser an sich verändernde Umweltbedingungen anpassen zu können.

Wer Samen bringt, portioniert diese in Tüten und beschriftet sie mit dem Sortennamen, dem Datum der Ernte und dem Ort, wo die Pflanze gewachsen ist. Eigenes Saatgut muss gut getrocknet und für eine Woche eingefroren werden. Das schützt wirksam vor Käferbefall. Vorsicht bei Pflanzen, die sich leicht verkreuzen, wie beispielsweise Kürbis mit giftigen Zierkürbissen.

Es können auch angefangene Päckchen gekauften Saatguts geteilt werden. In den Saatgut-Koffer gehören aber nur biologische, unbehandelte Samen und kein Hybridsaatgut (F1-Generation). Der Saatgut-Koffer steht bis Ende März in der «La Trouvaille» bereit.

Alte und lokale Sorten sind besonders gesucht

Sicher gibt es in der Region Menschen, die noch Sorten ihrer Eltern oder Grosseltern im eigenen Garten anbauen. Sie sind besonders eingeladen, ihr Saatgut zu teilen, damit ihre Sorten von möglichst vielen Menschen gesät und für die Zukunft erhalten werden können!

Kontakt:

Standort des Saatgut-Koffers:



Anhang:

Bild 1: Shiran Steiner vom Secondhand-Laden «La Trouvaille» und Franziska Merz vom Verein Solawi Setz Houz präsentieren den ersten Saatguttausch-Koffer in der Region.

Bild 2: Der Saatgut-Koffer steht bereit für alle, die eigene Samen von Gemüse, Kräutern und Blumen teilen und mit anderen tauschen möchten. Dies ist ein wichtiger und aktiver Schritt, um die Biodiversität zu fördern. Jede Saatguttüte zählt!

Bild 3: Besonders wertvoll sind Samen von sogenannten «alten» Sorten. Früher kannte noch jedes Tal und jede Region eigene, lokal angepasste Sorten. Viele davon sind leider bereits verschwunden.